

Stammkunde kaufte Wurstsemmeln im Feinkostladen und ließ teure Alkoholika im Rucksack mitgehen

Der kommt wieder seine Wurstsemmeln holen", dachten die Verkäufer eines Spezialitäten-Marktes am Wiener Graben, wenn der Stammkunde mit dem Rucksack ins Geschäft kam. Sie hielten den 20jährigen Wiener für einen Arbeiter, der sich regelmäßig mit Gabelfrühstück und Jause versorgt.

In Wirklichkeit war der junge Mann gar nicht so hungrig. Er war auf Diebstour, hatte es dabei auf alkoholische

Spirituosen-Dieb auf Bestellung

Getränke – nur vom Feinsten – abgesehen. Pro Besuch steckte er zehn Flaschen Champagner, Whisky, Kognak oder erlesene Weine in seinen Rucksack, zahlte die Imbisse und verschwand.

Daß der Dieb auch nicht übermäßig

durstig war, erfuhren die Beamten der Kripo Innere Stadt erst, als Kaufhausdetektive den Täter ertappten: Zwei City-Wirte und ein Beisl-Kellner hatten den Mann mit den Spirituosen-Beutungen beauftragt! Die nun wegen Hehlerei angezeigten Gastronomen hatten mit den Getränken Gäste bewirtet, der Kellner legte sich ein Lager an. Fast 300 Flaschen im Wert von 250.000 Schilling wurden sichergestellt. **P. G.**